

Michael Schmoll

Es kann ja nicht immer so bleiben

(Text: A.v. Kotzebue, 1802, M.:F.H.Himmel, 1802)

-Lied im Volkston als schlichter, strophischer Satz für Männerchor-

auch 1/2 ton tiefer möglich

T

8

1. Es kann ja nicht im-mer so blei - ben hier un-ter dem wech-seln-den
2. Es ha - ben viel fröh - li - che Men - schen lang vor uns ge - lebt und ge -
3. Wir sit - zen so fröh-lich bei sam - men und ha-ben uns al - le so

B

7

8

Mond es blüht ei - ne Zeit und ver - schwin - det, was
lacht den Ru - hen-den un - ter dem Gra - be sei
lieb; wir hei - tern ein - an - der das Le - ben, ach

13

8

mit uns die Er - de be - wohnt, be - wohnt, was
freund - lich ein Be - cher ge - bracht, ge - bracht, sei
wenn es doch im - mer so blieb, so blieb, ach

17

8

mit uns die Er - de be - wohnt
freund - lich ein Be - cher ge - bracht.
wenn es doch im - mer so blieb, so blieb!

1. 2.

rit.